

ZOOM

an sämtliche Haushalte

das Kundenmagazin der Stadtwerke Nettetal | **März** 2026

Harald Rothen

37 Jahre Stadtwerke Nettetal

Seite 6–7



WÄRMEPUMPE

Darum rechnet sich
der Wechsel

Seite 4

SYSTEMEC

Glasfaser bringt Tempo
in die Region

Seite 5

UMWELT-TIPP

Nachhaltig Ostern
feiern

Seite 8



Stadtwerke **Nettetal**



Michael Steffens
Geschäftsführer Stadtwerke Nettetal

© Frank Hohnen

Stadtwerke

In dieser Ausgabe

- 4** **Wärmepumpe**
Darum rechnet sich der Wechsel
- 5** **Glasfaser bringt Tempo in die Region**
- 6–7** **Harald Rothen und 37 Jahre**
Stadtwerke Nettetal
- 8** **Nachhaltig Ostern feiern**
- 10** **Karelien – wo Finnland still und**
ursprünglich ist
- 11** **Hayatt Galgenvenn**
Veranstaltungs-Tipps
- 12** **20. Nachtschwärmer-Kneipenfestival**
Neues Spielecafé in Lobberich

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Frühling kehrt spürbar Bewegung zurück in die Natur, in den Alltag und auch in unsere Stadt. Die Tage werden länger, vieles beginnt neu, anderes findet seinen Abschluss. Beides hat in dieser Ausgabe seinen Platz.

In der ZOOM verabschieden wir einen Menschen, der die Stadtwerke Nettetal über viele Jahre mitgeprägt hat: Unser Prokurist Harald Rothen geht in den Ruhestand. Mit seiner Erfahrung, seiner Verlässlichkeit und seinem Blick für das Machbare war er für viele Kolleginnen und Kollegen ein wichtiger Ansprechpartner und hat Wege für unser Unternehmen geebnet. Dafür möchten wir ihm herzlich danken.

Gleichzeitig beschäftigen uns Themen, die in die Zukunft weisen: nachhaltige Energie, neue Wege der Wärmeversorgung und Orte, an denen Erholung und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt stehen – ob im NetteBad, in der Saunawelt Finlantis oder bei Veranstaltungen in unserer Stadt. Zudem machen wir Ihnen das Hayatt Restaurant Nettetal Galgenvenn schmackhaft.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und eine gute Frühlingszeit!

Ihr Michael Steffens

Osterferien voller Wasserspaß Feiertage im NetteBad

Ab ins NetteBad in den Osterferien! Mit Mitmachaktionen für Kinder, Bewegung im Wasser und kleinen Überraschungen richtet sich das Ferienprogramm besonders an Familien.

Den Auftakt macht am 27. März, dem letzten Schultag vor den Ferien, der Riesenrutschen- tag. Ab 15 Uhr steht eine elf Meter lange Rutsche bereit, die über den Dreimeterturm erreichbar ist. Ergänzt wird das Angebot durch Spiele im Wasser und am Beckenrand – Bewegung und Spaß stehen dabei klar im Mittelpunkt.

Vom 31. März bis zum 12. April folgt die Osterhasenprüfung. Täglich können junge Badegäste ihre Schwimm- und Tauchfähigkeiten unter Beweis stellen: 50 Meter Schwimmen, Tauchen bis zwei Meter Tiefe

und das Finden von vier versteckten Ostereiern gehören dazu. Wer alle Aufgaben meistert, erhält eine Osterhasen-Urkunde. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Zusätzlich lädt eine Ostereier-Suche zum Mitmachen ein. Wer alle versteckten Eier entdeckt und die richtige Anzahl nennt, darf sich über eine kleine Überraschung freuen.

Öffnungszeiten in den Ferien

Während der Osterferien gelten die regulären Öffnungszeiten. An Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag bleibt das NetteBad geschlossen.

www.nette-bad.de





Trikots für zehn Vereine

Stadtwerke Nettetal fördern den lokalen Sport

Die Stadtwerke Nettetal statten zehn Nettetaler Sportteams mit einem kompletten Trikotsatz aus. Ob Reiten, Fußball, Ballett, Handball, Judo oder Tischtennis – alle ortsansässigen Vereine können sich um einen Trikotsatz im Wert von 500 Euro bewerben. Zur Verfügung stehen hochwertige Teamsätze verschiedener Marken. Jeder Sportverein darf sich pro Sportart einmal bewerben.

So funktioniert's: Einfach den Bewerbungsbogen herunterladen, vom Vereinsvorstand ausfüllen lassen und fristgerecht gerne auch per E-Mail einreichen. Die Bewerbungsphase läuft noch bis Sonntag, 26. April 2026. Sollten mehr als zehn Bewerbungen eingehen, entscheidet ein internes Gremium der Stadtwerke Nettetal über die Vergabe. Die Übergabe der Trikotsätze erfolgt vor den Sommerferien.

Langjährige Unterstützung für den Vereinssport

Das Trikotsponsoring hat bei den Stadtwerken Nettetal eine lange Tradition. Bereits seit vielen Jahren engagiert sich der kommunale Energie- und Wasserversorger als verlässlicher Partner des lokalen Sports, um den Breitensport zu stärken, ehrenamtliches Engagement zu würdigen und Kindern und Jugendlichen gute Rahmenbedingungen für ihre sportliche Entwicklung zu bieten. Was einst mit der Ausstattung einzelner Mannschaften begann, hat sich im Laufe der Zeit zu einem festen Bestandteil des regionalen Sponsorings entwickelt.

Seit Beginn werden die Stadtwerke dabei tatkräftig von Golden Goal Sport & Flock in

Schaag unterstützt, deren Inhaber Rolf van Overbrüggen die Auswahl, Organisation und Umsetzung der Sportbekleidung aktiv begleitet. Zahlreiche Nettetaler Teams sind in den vergangenen Jahren mit dem Logo der Stadtwerke aufgelaufen – ein sichtbares Zeichen der engen Verbindung zwischen Unternehmen, Vereinen und der Stadtgesellschaft. Mit der aktuellen Aktion wird diese Tradition fortgesetzt und das Engagement für das soziale und sportliche Leben vor Ort unterstrichen.

sponsoring@stadtwerke-nettetal.de
www.stadtwerke-nettetal.de



Erneut als Top-Lokalversorger ausgezeichnet

Die Stadtwerke Nettetal sind erneut als „Top-Lokalversorger“ in den Sparten Strom, Gas und Wasser ausgezeichnet worden. Das bundesweite Siegel wird jährlich vom unabhängigen Energieverbraucherportal vergeben und würdigt Versorgungsunternehmen, die durch Verbraucherefreundlichkeit, Servicequalität und regionales Engagement überzeugen.





Stadtwerke

Schlüsselfertige Lösungen von morgenEnergie

Darum rechnet sich der Wechsel auf eine Wärmepumpe

Steigende Energiepreise, neue gesetzliche Vorgaben und der Wunsch nach mehr Klimaschutz verändern den Heizungsmarkt spürbar. Immer mehr Hausbesitzer beschäftigen sich mit der Frage, ob eine Wärmepumpe eine sinnvolle Alternative zu Öl- oder Gasheizungen ist. Die Antwort fällt zunehmend eindeutig aus: Der Umstieg kann sich finanziell, ökologisch und langfristig lohnen, vor allem unter den aktuell sehr attraktiven Förderbedingungen.

Wärmepumpen nutzen Umweltenergie aus Luft, Erde oder Grundwasser und wandeln sie mithilfe von Strom in Heizwärme und Warmwasser um. Moderne Anlagen arbeiten dabei äußerst effizient: Aus einer Kilowattstunde Strom entstehen drei bis fünf Kilowattstunden Wärme. Im Vergleich zu fossilen Heizsys-

temen sinken die laufenden Kosten deutlich, insbesondere in Kombination mit günstigem Wärmepumpenstrom und Ökostrom.

Komplettlösung aus einer Hand

Als Tochter der Stadtwerke Nettetal bietet die morgenEnergie Wärmepumpen als schlüsselfertige Komplettlösung an: von der ersten Beratung über Planung und Installation bis hin zur Inbetriebnahme und späteren Wartung. Auch die Demontage der alten Heizungsanlage sowie die fachgerechte Aufstellung des Außengeräts sind im Paket enthalten. Die eingesetzten Wärmepumpen zeichnen sich durch einen modulierenden Lüfter und große Lamellenabstände aus und arbeiten besonders leise – ein wichtiger Aspekt in dicht bebauten Wohngebieten.

Für den Betrieb stellen die Stadtwerke Nettetal einen speziellen Wärmepumpenstromtarif bereit, der ebenso wie der Tarif „echt grün! Ökostrom plus“ vollständig auf erneuerbaren Energien basiert. Damit wird die Wärmepumpe nicht nur effizient, sondern auch klimafreundlich betrieben.

Hohe Förderung senkt die Investitionskosten deutlich

Ein entscheidender Faktor für die Wirtschaftlichkeit sind die staatlichen Förderprogramme. Über die KfW können bis zu 70 Prozent der Investitionskosten gefördert werden. Die morgenEnergie begleitet Kunden durch den gesamten Förderprozess. Realistisch sind Förderbeträge von rund 15.000 Euro, die den Gesamtpreis für Planung, Installation und Inbetriebnahme nahezu halbieren können. Das aktuell verlängerte Angebot gilt bis zum 31. Mai 2026.

Langfristig kommen weitere Einsparungen hinzu: Kosten für Schornsteinfeger, Brennstofflagerung oder steigende CO₂-Abgaben entfallen. Gleichzeitig steigert eine moderne, klimafreundliche Heiztechnik den Wert und die Zukunftssicherheit der Immobilie.

www.morgen-energie.de



Jetzt mit Förderungen sparen!

SCHLÜSSELFERTIGE WÄRMEPUMPE

- ☉ Wohngebäude Heizlast bis 9 kW inkl. Warmwasser
- ☉ natürliches Kältemittel R290
- ☉ effizient & besonders leise
- ☉ bewährte Technik führender Hersteller
- ☉ bis zu 7 Jahre Garantie
- ☉ inkl. Demontage & Entsorgung der Altanlage
- ☉ inkl. Planung, Installation*, Inbetriebnahme
- ☉ inkl. Herrichtung der Aufstellfläche
- ☉ **inkl. Fördergeldservice**

31.800 € Komplettpreis (fix)
- **15.000 €** staatliche Förderungen*
= **16.800 €** Eigenanteil

* abhängig von den Förderbedingungen.

☎ info@morgen-energie.de
☎ 02157 13791-0

*Die Elektroinstallation vor Ort muss zum Zeitpunkt der Anfrage der geltenden Elektroverordnung entsprechen. Angebot gültig bis 31.05.26.





Stadtwerke Nettetal treiben den Ausbau des Glasfasernetzes in Gewerbegebieten voran

Systemec in Nettetal Glasfaser bringt Tempo in die Region

Im letzten Jahr eröffnete die Firma Systemec einen strategisch wichtigen neuen Bürostandort im Gewerbegebiet Nettetal-West. Mit diesem Schritt stärkt das IT- und Internetunternehmen seine Präsenz vor Ort und setzt ein klares Zeichen für den Ausbau moderner digitaler Infrastruktur in den Gewerbegebieten der Region.

Systemec ist seit vielen Jahren als Business-Internetdienstleister aktiv und betreibt leistungsfähige Rechenzentren an der Kleinbahn in Nettetal sowie im niederländischen Venlo. Unternehmen profitieren dort von schnellen, zuverlässigen und grenzüberschreitenden Netzwerkverbindungen – ein entscheidender Faktor für international vernetzte Geschäftsprozesse. Der neue Standort stärkt diese Präsenz weiter: Er signalisiert Systemecs langfristige Verbundenheit zur Region und zeigt, wie wichtig digitale Infrastruktur für die Standortattraktivität von Wirtschaftszentren wie Nettetal ist.

Gemeinsam für mehr Glasfaser-Power

Ein zentrales Thema vor Ort ist der Ausbau des Breitbandnetzes und der Glasfaseranschlüsse – speziell in den Gewerbegebieten von Nettetal. Die Stadtwerke Nettetal treiben diesen Ausbau aktiv voran und stellen die entstehende Glasfaserinfrastruktur allen Marktteilnehmern diskriminierungsfrei zur Verfügung. Im Fokus stehen unter anderem die Gewerbegebiete in Kaldenkirchen und Lobberich.

Systemec nutzt diese Infrastruktur, um Unternehmen in Nettetal moderne Breitbanddienste anzubieten. Ein wichtiger Baustein dabei sind sogenannte Dark-Fibre-Leitungen. Diese unbeleuchteten Glasfaseradern sind physisch verlegt, übertragen jedoch erst dann Daten, wenn sie von Anbietern wie Systemec mit aktiver Netztechnik ausgestattet werden. Sie bieten damit eine zukunftssichere Grundlage für hohe Bandbreiten und individuelle Netzkonzepte.

Infrastruktur aus einer Hand

Die Stadtwerke Nettetal bauen und betreiben kontinuierlich die Glasfaserinfrastruktur in den Gewerbegebieten. Für konkrete Kundenprojekte lässt Systemec neue Glasfaserstrecken und Teilnehmeranschlussleitungen errichten oder greift auf bereits vorhandene Leitungen zurück. So können Unternehmen vor Ort schnell und zuverlässig an leistungsfähige Netzwerke angebunden werden.

Das Ergebnis ist ein bedarfsgerechtes, flexibles Glasfasernetz, das lokale Unternehmen optimal untereinander und mit internationalen Netzen verbindet und damit einen wichtigen Beitrag zur digitalen Wettbewerbsfähigkeit der Region leistet. Mit dem neuen Bürostandort von Systemec und dem konsequenten Ausbau der Glasfaserinfrastruktur wird deutlich: Digitale Zukunft braucht verlässliche Leitungen – und in Nettetal werden sie Realität.

www.systemec.de



Was Unternehmen davon haben

- sehr hohe Bandbreiten
- stabile und schnelle Netzwerkverbindungen
- effiziente Cloud- und IT-Anwendungen
- eine zukunftssichere digitale Anbindung

„Leistungsfähige Glasfaser ist die Grundlage für digitale Wettbewerbsfähigkeit.“
Sjoerd Derks, Managing Director



Stadtwerke

Ein Abschied mit Geschichte

Harald Rothen und 37 Jahre Stadtwerke Nettetal

Mit seinem letzten Arbeitstag im Januar ging für Harald Rothen eine Ära bei den Stadtwerken Nettetal zu Ende. Nach 37 Jahren verabschiedete sich nicht nur ein Prokurist, sondern ein prägender Teil der Unternehmensgeschichte. Seine Laufbahn verbindet persönliche Kontinuität mit dem tiefgreifenden Wandel der kommunalen Versorgungswirtschaft und der Entwicklung des Unternehmens.

Ausgebildet als Industriekaufmann in der Versorgungswirtschaft und ergänzt durch ein nebenberufliches Studium der Betriebswirtschaftslehre kam Rothen 1988 zu den Stadtwerken. Sein erster Arbeitstag fiel ausgerechnet auf das Sommerfest. „Das war mein Einstieg. Ich kam neu ins Unternehmen und saß am Abend direkt mit Kolleginnen und Kollegen zusammen. Man kam ins Gespräch, lernte sich kennen. Das war kein formeller Start, aber ein sehr ehrlicher.“ Rückblickend ein Beginn, der gut zu seiner Zeit im Unternehmen passt: nahbar, menschlich, ohne große Distanz.

Kontinuität, Wandel und Vertrauen

Die Energiebranche war damals noch überschaubar. Langfristige Lieferverträge, staatlich genehmigte Preise, gesicherte Abnahme. Risiken spielten kaum eine Rolle. Mit der Liberalisierung der Energiemärkte ab 1998 änderte sich das grundlegend. Aus einem geschützten Markt wurde Wettbewerb, Margen schrumpften, Einkauf, Preisgestaltung und Vertrieb mussten neu gedacht werden. Schon einige Jahre zuvor übernahmen die Stadtwerke die Stromnetze.

Rothen gehörte zu denen, die diesen Umbruch aktiv mitgestalteten. „Der eigentliche

Wandel der Stadtwerke fand nicht im Rechnungswesen statt, sondern im Vertrieb. Plötzlich ging es darum, Kunden wirklich zu überzeugen. Preise mussten erklärbar sein, Produkte verständlich. Energieeinkauf, Vertrieb und Kalkulation konnten nicht mehr getrennt voneinander funktionieren.“ Der Aufbau eigener Vertriebsstrukturen, neue Vertragsmodelle sowie marktgerechte Preise prägten diese Zeit.

Der Vertrieb als Herzstück des Stadtwerks

Für Rothen ist der Vertrieb bis heute das Herzstück eines Stadtwerks. Hier laufen Ertragsverantwortung, Risikosteuerung und der direkte Kontakt zu den Kunden zusammen. Gerade in Krisenzeiten zeigte sich, wie entscheidend diese Rolle ist. Während der Energiepreiskrise, als andere Anbieter ihre Kunden verloren oder aufgaben, blieben die Stadtwerke Nettetal handlungsfähig – und ein verlässlicher Partner für ihre Kundinnen und Kunden.

„Natürlich war das eine extreme Situation. Aber wir hatten Strukturen, wir hatten ein Risikomanagement und Menschen, die genau wussten, was sie tun. Deshalb konnten wir Kurs halten.“ Die positiven Ergebnisse auch in Krisenzeiten sieht er als Bestätigung: „Am Ende zeigt sich, ob ein Unternehmen stabil aufgestellt ist oder nicht.“ Wirtschaftlicher Erfolg und Kundennähe schließen sich für ihn nicht aus. „Im Gegenteil. Stabilität schafft Vertrauen – und Vertrauen ist in unserer Branche ein zentraler Wert, für Kunden genauso wie für Mitarbeitende.“

Führung heißt Vertrauen

Spricht man mit Harald Rothen über seine Arbeit, spricht er schnell über andere. „Gute Ergebnisse sind nie das Werk Einzelner. Einer allein kann das nicht schaffen. Das funktioniert nur im Team.“ Führung verstand er als Dialog, Widerspruch war erlaubt, Mitdenken ausdrücklich erwünscht. „Mir war wichtig, dass Leute sagen, wenn sie etwas anders sehen. Nur so wird man besser.“



*Harald Rothen (r.)
übergibt den
Staffelstab
vertrauensvoll an
seinen Nachfolger
Wolfgang Gering*

„Hier ist die Welt noch in Ordnung.
Wer hier lebt, der weiß auch, für wen
er arbeitet.“

Harald Rothen, Stadtwerke Nettetal

Extra

Lob um des Lobes willen spielte für ihn eine untergeordnete Rolle. Wichtiger war ehrliche Rückmeldung. Dieses Führungsverständnis wirkt bis heute. Die Bereiche Handel und Finanzen funktionieren auch ohne ihn. Wissen wurde weitergegeben, Verantwortung verteilt, unternehmerisches Denken im Team verankert. Einzelne Kolleginnen und Kollegen hebt Rothen durchaus hervor, ohne Namen in den Vordergrund zu stellen. „Förderung ist keine Einbahnstraße. Man muss Mitarbeitenden Raum geben, stark zu sein. Wenn man das nicht tut, ist man als Unternehmen langfristig nicht erfolgreich.“

37 Jahre ohne ein negatives Jahresergebnis sind in der Branche keine Selbstverständlichkeit. Für Rothen ist das kein Zufall. „Gute Ergebnisse entstehen nicht durch Glück. Sie entstehen durch Vorbereitung, durch Szenarien und durch Disziplin.“ Besonders im Energieeinkauf habe man konsequent auf Risikobegrenzung gesetzt. „Zocken war nie unser Ansatz.“ Diese Haltung habe die Stadtwerke Nettetal auch in Zeiten politischer Eingriffe, geopolitischer Krisen und deutlichen Preisschwankungen stabil gehalten.

Verwurzelt in Nettetal

Seit mehr als 35 Jahren lebt Harald Rothen in Nettetal. Die Seenlandschaft, die Nähe zur Natur, die kurzen Wege schätzt er bis heute. „Hier ist die Welt noch in Ordnung. Wer hier lebt, der weiß auch, für wen er arbeitet.“ Die enge Verbindung von Wohn- und Arbeitsort empfand er immer als Vorteil. Für die Stadtwerke sieht Rothen eine Zukunft, die weiter von Veränderung geprägt sein wird: Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Anpassung an sich wandelnde Kundenbedürfnisse. Gleichzeitig bleiben große Aufgaben wie Klimaneu-

tralität, Wärmewende und der Ausbau der Netze. „Die Ausgangslage ist gut – sowohl wirtschaftlich als auch personell.“

Und persönlich? Zunächst geht es für zwei Wochen in eine Berghütte im Zillertal. „Einfach mal raus. Mein Leben war immer durchgetaktet. Jetzt möchte ich bewusst das Ge-

genteil.“ Danach folgen Zeit mit der Familie, Fahrradtouren und vor allem eines: keine festen Pläne. Die Stadtwerke Nettetal verabschieden mit Harald Rothen einen prägenden Gestalter ihrer Geschichte und sagen Danke für 37 Jahre Engagement, Weitsicht und Vertrauen in Menschen.



Nachfolge im kaufmännischen Bereich

Wolfgang Gering übernimmt die Nachfolge als kaufmännischer Leiter. Der 57-jährige Familienvater aus Viersen-Süchteln bringt 27 Jahre Erfahrung in der Energiewirtschaft mit – vom Einstieg als Revisor bis zur Tätigkeit als Controller. Er ist der Region eng verbunden und schätzt besonders die heimische Landschaft sowie die Nähe zu Nettetal. „Ich danke Herrn Rothen für die vertrauensvolle Übergabe und den reibungslosen Start und wünsche ihm alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente.“



Umwelt-Tipp

Mit gutem Gewissen feiern

Tipps für ein nachhaltiges Osterfest

Ostern und Umweltschutz passen hervorragend zusammen: Wer bewusster feiert, spart Energie, Ressourcen und Müll – und erlebt die Feiertage oft entspannter und genussvoller.

Regional und saisonal genießen



Ein großer Hebel liegt beim Essen auf dem Ostertisch. Regionale und saisonale Produkte wie Frühlingsgemüse, Eier vom Hof oder Brot vom Bäcker vermeiden lange Transportwege und sparen Kühlenergie. Bio-Lebensmittel schonen Böden, Wasser und Artenvielfalt, da weniger synthetische Pestizide und Dünger eingesetzt werden. Wer zusätzlich mehr pflanzliche Gerichte einplant – etwa Gemüse-Quiche, Linsensalat oder einen Hefezopf ohne Butter – senkt den CO₂-Fußabdruck des Osterbrunchs deutlich. Ein buntes Gemüsegericht mit Hülsenfrüchten kann das klassische Lammemü problemlos ersetzen und sorgt für Abwechslung auf dem Tisch.

Eier bewusst kaufen, natürlich färben



Beim Eierkauf lohnt ein genauer Blick: Bio- oder Freiland Eier aus der Region stehen für bessere Haltungsverhältnisse und strengere Vorgaben im Futteranbau. Kaufen Sie nur so viele Eier wie nötig und verwerten Sie Reste in Salaten oder Aufläufen, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden. Für das Fär-

ben bieten sich natürliche Alternativen an: Zwiebelschalen färben braun, Rote Bete rot, Spinat oder Petersilie grün. So kommen die Eier ohne synthetische Chemikalien aus und Verpackungsmüll durch Einweg-Farbsets entfällt.

Schokolade, Nester und Geschenke



Auch Osterhasen und Nester bieten Potenzial. Schokolade mit Bio- und Fair-Trade-Siegel unterstützt bessere Arbeitsbedingungen und vermeidet häufig problematisches Palmöl. Wiederverwendbare Körbchen aus Holz, Metall oder Stoff ersetzen Plastiknester und lassen sich jedes Jahr neu befüllen – etwa mit Heu, Stroh oder Gras statt Kunststoff-Ostergas. Bei Geschenken zählen gemeinsame Erlebnisse oder Selbstgemachtes oft mehr als kurzlebige Dekoartikel: Gutscheine für Ausflüge, ein selbst gebackener Kuchen oder Saatgut für Balkon und Garten sorgen für nachhaltige Freude.

Dekoration: Frühling aus Garten und Balkon



Viele Kunststoffdekorationen lassen sich einfach ersetzen. Zweige heimischer Gehölze wie Weide, kombiniert mit ausgeblasenen und bemalten Eiern, bringen Frühlingsstimmung ins Haus. Blumenschmuck aus saisonalen Pflanzen in torffreier Erde schützt Moore, die große Mengen CO₂ speichern.

Kerzen aus pflanzlichen oder recycelten Wachsen sind zudem klimafreundlicher als Paraffin aus Erdöl.

Unterwegs an Ostern: Natur erleben und Tiere schützen



Ostern lädt zu Ausflügen ein – oft ganz ohne Auto. Spaziergänge, Fahrradtouren oder Bus und Bahn reduzieren Treibhausgas und Feinstaub. Im Garten oder Park sollten Laub- und Holzhaufen möglichst als Rückzugsort für Igel und Insekten erhalten bleiben. Bei Osterfeuern empfiehlt es sich, das Holz vorher umzuschichten, um Tiere zu schützen, und ausschließlich unbehandeltes Holz zu verwenden.

So wird Ostern stimmungsvoll, genussvoll – und nachhaltig. Noch mehr Tipps für ein grünes Osterfest gibt die Umweltstiftung WWF Deutschland.

www.wwf.de



Stadtwerke **Nettetal**

Aus Liebe zum Trinkwasser.

Wir investieren für kommende Generationen.

www.stadtwerke-nettetal.de





Kultur & Freizeit in

Inspiration für Finlantis

Karelien – wo Finnland still und ursprünglich ist

Zwischen endlosen Wäldern und glasklaren Seen liegt Karelien, eine der ursprünglichsten Regionen Finnlands. Der Landstrich im Osten des Landes, an der Grenze zu Russland, ist geprägt von Wasser, Wald und Weite. Seen, Inseln und Birken bilden ein stilles Geflecht, das sich mit den Jahreszeiten immer wieder neu verändert.

Im Süden Kareliens schimmert der Saimaa, Finnlands größter See. Weiter nördlich öffnet sich vom Koli-Gipfel der Blick über den Pielinen-See, eine der bekanntesten Landschaften des Landes. Besonders im Frühling zeigt sich die Region von einer besonderen Seite: Das Licht kehrt zurück, der Schnee schmilzt langsam, und die Natur beginnt leise zu erwachen. In Finnland ist diese Zeit mehr als ein bloßer Wechsel der Jahreszeiten. Sie steht für Neubeginn, für das bewusste Wahrnehmen von Licht, Luft und Stille.

Der Rhythmus der Natur prägt das Leben in Karelien seit Jahrhunderten. Orthodoxe Holzkirchen, alte Bauernhöfe und Volkslieder erzählen von einer tiefen Verbundenheit mit der Landschaft. Auch das finnische National-epos Kalevala ist hier verwurzelt. Bis heute gilt es als kulturelles Fundament Finnlands, ein Sinnbild für Naturverbundenheit, Gemeinschaft und innere Stärke.

Sauna als Teil des Lebens

Untrennbar mit Karelien verbunden ist die Sauna. Sie ist kein Wellnessangebot, sondern ein Ritual. Das Aufgießen, der Löyly, gilt als Herz der Sauna: Wasser trifft auf heiße Steine, Dampf steigt auf, der Raum füllt sich mit Wärme. Oft gehört auch die Birkenrute dazu, in Karelien Vasta genannt. Ihr Duft erinnert an Wald und Sommer. In traditionellen Rauchsaunen färbt sich das Holz dunkel, draußen wartet nach dem Saunagang nicht selten ein See, selbst im Frühling noch kühl. Diese besondere Saunakultur wurde 2020 von der UNESCO als immaterielles Kultur-

erbe anerkannt. Sie steht für Ruhe, Achtsamkeit und das bewusste Erleben von Wärme und Kälte.

Die Saunawelt Finlantis greift diese Tradition auf und übersetzt sie in einen Ort der Entspannung. Holz, Duft, Wärme und Aufgüsse orientieren sich an der finnischen Saunakultur – reduziert, naturverbunden und ruhig. Regelmäßige Aufguss-Events und besondere Themenangebote laden dazu ein, Finnland mit allen Sinnen zu erleben. So entsteht ein Stück Norden ganz in der Nähe, inspiriert von Regionen wie Karelien, in denen Sauna seit jeher zum Leben gehört.

www.finlantis.de

SommerDeal 2026: Kombiticket zum Vorteilspreis

Mit dem SommerDeal 2026 bietet die Saunawelt Finlantis ein Kombiticket aus ganztägigem Saunaeintritt und Guthaben für FinLounge oder FinSpa zu einem attraktiven Vorteilspreis. Das Ticket kostet 37 Euro pro Person und beinhaltet den ganztägigen Saunaeintritt für 20 Euro (statt regulär 27 Euro, am Wochenende 29 Euro) sowie 17 Euro Guthaben für Gastronomie oder Wellnessangebote. Damit lassen sich pro Besuch bis zu neun Euro beim Eintritt sparen.

Der Verkauf läuft bis einschließlich 1. Mai 2026, online oder direkt an der Kasse. Eingelöst werden kann das Kombiticket vom 10. Mai bis zum 30. September 2026, gültig an allen Wochentagen, Wochenenden und Feiertagen. Nicht eingelöste SommerDeal-Kombitickets werden nach dem 30. September automatisch in einen Wertgutschein über 35 Euro umgewandelt.

Die Birkenrute, in Karelien Vasta genannt, ist oft Bestandteil des Saunarituals



Hinweis: Keine Barauszahlung, kein Restguthaben. Nicht kombinierbar mit Gold- oder Platinkarte sowie anderen Angeboten.





Das Hayatt bietet köstliche Vorspeisen, frische Salate, Suppen, erlesene Fisch- und Fleischspezialitäten sowie vegetarische Gerichte

Hayatt Galgenvenn Ein Hauch Orient im Wald

Das Hayatt am Galgenvenn ist für Salim Osman mehr als ein gastronomisches Projekt. „Ich kenne das Haus schon seit meiner Kindheit“, sagt der Inhaber, der in Nettetal geboren und aufgewachsen ist. Dass er das traditionsreiche Waldgasthaus übernehmen konnte, bezeichnet er als Wunschtraum, der endlich in Erfüllung geht. „Galgenvenn ist ein Herzstück von Nettetal“, sagt er.

Nach Stationen in der Gastronomie, unter anderem mit einem eigenen Restaurant in Mönchengladbach, ist Osman zurückgekehrt. Er hat die Immobilie gekauft, aufwendig saniert und behutsam umgebaut. Heute bietet das Hayatt rund 200 Plätze im Innenbereich und bis zu 350 Plätze draußen mit Blick ins Grüne, direkt am beliebten Wandergebiet Galgenvenn.

Kulinarisch setzt das Restaurant auf eine internationale Küche mit orientalischem Akzent. Mittags richtet sich das Angebot besonders an Ausflügler und Wandernde. Bis 16 Uhr gibt es eine Wanderkarte mit bodenständigen, frisch zubereiteten Gerichten: etwa das Hayatt-Pfännchen mit zarten Putenstücken, Sauce Béarnaise, Bratkartoffeln und Gemüse oder eine Vitamin Bowl à la Caesar mit gebratenen Putenstreifen und hausgemachtem Dressing.

Am Abend wird es geselliger. Das Hayatt-Tischbuffet zum Beispiel verbindet Vorspeisen, Fleischspieße, Black-Tiger-Garnelen und Beilagen zu einem gemeinsamen Essen am Tisch. Die Karte bietet köstliche Vorspeisen, frische Salate, Suppen, Fisch- und Fleischspezialitäten sowie vegetarische Speisen.

Ergänzt wird das Angebot durch Events wie Grill- und Steak-Abende, All-you-can-eat Gambas-Abende oder Menüs mit Bauchtanz. Für den Sommer sind zudem Open-Air-Veranstaltungen geplant.

Adresse:

Knorrstraße 77
Nettetal-Kaldenkirchen
Telefon: 02157 6757
www.hayatt.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch bis Freitag:
16.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
12.00 bis 22.00 Uhr
Dienstag geschlossen

V-Tipps*



Termin

Donnerstag | 26.03.2026 | 20.00 Uhr
KulturAula, Kaldenkirchen

Donnerstag | 16.04.2026 | 15.00 Uhr
Seerosensaal, Lobberich

Sonntag | 19.04.2026 | 18.00 Uhr
KulturAula, Kaldenkirchen

Montag | 20.04.2026 | 8.30 Uhr
Treffpunkt: Infozentrum Biologische Station, Hinsbeck

Freitag | 24.04.2026 | 20.00 Uhr
KulturAula, Kaldenkirchen

Samstag | 25.04.2026 | 18.00 Uhr
Alte Kirche, Lobberich

Donnerstag | 30.04.2026 | 20.30 Uhr
Alte Fabrik, Kaldenkirchen

Samstag | 09.05.2026 | 20.00 Uhr
KulturAula, Kaldenkirchen

Veranstaltung



Dave Davis „Konfetti für alle!“ – Ein Aufstand in Farbe



Rheinisches Landestheater Neuss „Der gestiefelte Kater“, Theater für Kinder ab 6 Jahren



„Professor Mamlock“ – ein Schauspiel von Friedrich Wolf über den weltberühmten jüdischen Arzt



„Hinsbecker Höhenwanderung“ von den Seen aus hinauf in die Bergwelt von Hinsbeck



Hans Werner Olm – mit seinem Comedyprogramm „HATTA“



NetteKlassik-Konzert mit Junna Narahashi und Yuliia Shlemkevych am Flügel



Tanz in den Mai mit DJ Hejo Siemes



„Sissi – so nah wie nie“ ein ungewöhnliches Musical mit tiefen Einblicken

Dave Davis kommt am 26. März mit seinem Programm „Konfetti für alle!“ in die KulturAula nach Nettetal

* Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen zwischenzeitlich ausverkauft sein können



ZOOM in Kürze

Jubiläum! 20. Nachtschwärmer-Kneipenfestival in Kaldenkirchen Blues & Boogie, Punk, Rock, Alternative, 50's Rock'n'Roll, Akustik und Cover

Zum 20. Mal laden André Dückers, Marcel Fritz und Alexander Vitt zum Nachtschwärmer-Kneipenfestival nach Kaldenkirchen ein. Am 21. März 2026 verwandeln sich acht Kneipen in kleine Konzertbühnen. Acht Bands sorgen zwischen 20.30 Uhr und 0.30 Uhr für Livemusik quer durch alle Stilrichtungen.

„Wenn man sich ein bisschen beeilt, kann man tatsächlich mehrere Bands an einem Abend erleben“, sagt Marcel Fritz. Das musikalische Angebot ist vielfältig: „Von Schlager-Punk und Modern Blues Rock über Indie-Rock und Goßstadt-Folk bis hin zu Reggae

und Badass Rockabilly ist alles dabei.“ Die Kaldenkirchener Kneipenkultur sei nach wie vor lebendig, betont Fritz. „Und bei diesem Festival schauen viele Leute auch mal in Läden, in die sie sonst selten gehen – das macht den Reiz aus.“

Einen Vorverkauf gibt es nicht. Das Eintrittsbändchen kostet 15 Euro und gilt für alle teilnehmenden Kneipen. Es ist an der Abendkasse beim ersten Eintritt erhältlich. Wertmarken gelten nicht kneipenübergreifend!

Wo welche Bands spielen:

- **Tach!:** Greypack
- **Zur Mühle:** Hot Rod Devils
- **ESV-Clubheim:** OK – die Band aus Nettetal
- **TSV-Clubheim:** Musik For The Kitchen
- **Convent Partykeller:** Jolante
- **Piccadilly:** Die Schrammeletten
- **Quartier Latin:** WirSindBaend
- **Alte Fabrik:** Demolition Sound Foundation

Impressum

Stadtwerke Nettetal
Leuther Straße 25
41334 Nettetal

Telefon: 02157 1205-0

E-Mail: info@stadtwerke-nettetal.de
www.stadtwerke-nettetal.de

Gesamtauflage: ca. 24.000

Erscheinungsdatum: März 2026

Redaktion: Sigrid Rautenberger

Konzeption: Stadtwerke Nettetal

Druck: Toni Peters Druck

Fotos: Frank Hohnen, S. 1, 6 u. 7

Spielen, lachen, neue Leute treffen

Offene Spielenachmittage: Neues Spielecafé in Lobberich

Die „Spieleverrückten“ aus Hinsbeck sind jetzt auch in Lobberich aktiv: Petra Wigman-Prigge und ihr Mann Erwin betreiben das Spielecafé Jungbrunnen mit viel Herzblut. Spielen bringt Menschen zusammen. Deshalb bieten sie ihre offenen Spielenachmittage nun auch im NetteBistro des Nettetaler Krankenhauses an. Dort warten Gesellschaftsspiele für alle Altersgruppen: Klassiker, Familien- und Kinderspiele sowie anspruchsvollere Strategiespiele. Wer ein Spiel noch nicht kennt, bekommt die Regeln erklärt und findet leicht ins Spiel. Ob allein oder in der Gruppe, alle können einfach ohne Anmeldung vorbeikommen – es findet sich immer ein Platz und nette Mitspielerinnen und Mitspieler.

Die nächsten Termine:

Sonntag, 29. März und 10. Mai, 12–16 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich!

Veranstaltungsort:

NetteBistro
im Untergeschoss des
Nettetaler Krankenhauses
Sassenfelder Kirchweg 1
Nettetal-Lobberich

Rund um die Uhr für Sie da!

Störungsstelle Erdgas:
0800 1205-500

Störungsstelle Strom, Wasser,
Abwasser, Straßenbeleuchtung:
0800 1205-800

